

Net at Work Mail Gateway 9.2

Installationsanleitung

- NoSpamProxy
- enQsig
- enQsig CS
- Large File Transfer



Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch und die darin beschriebenen Programme sind urheberrechtlich geschützte Erzeugnisse der Net at Work GmbH, Paderborn, Bundesrepublik Deutschland. Änderungen vorbehalten. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen begründen keine Gewährleistungs- und Haftungsübernahme seitens der Net at Work GmbH. Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Net at Work GmbH zulässig.

Copyright © 2013 Net at Work GmbH

Net at Work GmbH

Am Hoppenhof 32a

D-33104 Paderborn

Handelsmarken

Microsoft®, Windows®, Windows Server 2008®, Windows Server 2012® und Windows Server 2012 R2® sind eingetragene Handelsmarken der Microsoft Corporation. NoSpamProxy® und enQsig® sind eingetragene Handelsmarken der Net at Work GmbH. Alle anderen verwendeten Handelsmarken gehören den jeweiligen Herstellern / Inhabern.

11.08.2014

Inhalt

1. Einführung	4
2. Voraussetzung für das Net at Work Mail Gateway	5
3. Systemvoraussetzungen	6
4. Installation	8
Starten der Installation	8
Standardinstallation	9
Benutzerdefinierte Installation	13
Installation des SQL Server 2012 Express Edition	19
Nutzung einer bereits installierten SQL Server Instanz	19
5. Nach der Installation	26
6. Upgrades	27
Lizenzen	27
Upgrade Pfade	28
Updates von Version 9.1	28
Updates von Version 9.0	28
Updates von Version 8.5	28
Version 9.0 - Es ist viel passiert	28
Single-Server-Installationen (alle Rollen auf einem Server)	29
Multi-Server-Installationen	30
UserManagement Rolle und Reporting Rolle auf Server A, Gateway Rolle auf Server B	30
Alle Rollen auf Server A, eine weitere Gateway Rolle auf Server B	31
Update der digiSeal server Anbindung	31
Updates von Version 8.0	32
Updates von Version 7.8	32
Verschlüsselung der Zertifikate	32
Administrative E-Mail-Adressen	32
Besitzerpasswort in der Aktion 'Anhänge mit einem Passwort schützen'	32
Updates von Version 7.7	32
Eigene Domänenzertifikate	32
TLS Verbindungssicherheit der Konnektoren	33
Geänderter Anmeldebenutzer für die Dienste	33
Benutzer für den Zugriff auf entfernte SQL-Server	33
Updates von Version 7.6	33
Benutzer im Mail Gateway werden gelöscht	33
Updates von Version 7.5	33
Austauschen der Net at Work Mail Gateway Zertifikate und die Verbindung der Rollen	33
Zusätzliche Ports in der Firewall	34

1. Einführung

Das Net at Work Mail Gateway ist die Grundlage für die Produkte enQsig, NoSpamProxy und enQsig CS sowie den Large File Transfer. Die Installation des Gateways ist dadurch bei allen Produkten weitgehend identisch und muss auch beim Einsatz aller Produkte auf einem Rechner nur einmal durchgeführt werden. Welches Produkt lizenziert ist, bestimmt ausschließlich die Lizenzdatei. Das heißt, dass auch nach der Installation lediglich durch Austausch der Lizenz die nutzbaren Produkte umgestellt werden können.

2. Voraussetzung für das Net at Work Mail Gateway

Die folgenden Voraussetzungen müssen generell erfüllt sein, damit Sie das Net at Work Mail Gateway installieren und nutzen können.

- Kommunikation über das SMTP-Protokoll für eingehende Nachrichten.
- Bei enQsig und enQsig CS wird außerdem der Empfang von Nachrichten über das POP3-Protokoll unterstützt.
- Eigener vollwertiger Mailserver
- 4GB RAM Hauptspeicher
- Der benötigte Festplattenplatz hängt von der Zahl der empfangenen E-Mail und von den eingesetzten Funktionen (NoSpamProxy, enQsig, Large File Transfer usw.) des Net at Work Mail Gateways ab. Sprechen Sie unser [Support-Team](#) an um Unterstützung bei der Planung zu bekommen.
- Portumleitung oder Relay-System. Das Net at Work Mail Gateway nimmt statt Ihres bisherigen E-Mail-Servers die Mails auf Port 25 an. Wenn der E-Mail-Server und das Net at Work Mail Gateway auf dem gleichen System installiert werden, muss der bisherige Port des E-Mail-Servers umgeleitet werden.

3. Systemvoraussetzungen

Für die Installation des Net at Work Mail Gateways sind bestimmte Voreinstellungen notwendig. Für jede der Gateway-Komponenten werden diese im Folgenden aufgeführt.

Für die Gateway Rolle und die Intranet Rolle benötigen Sie einen SQL Server. Hier kann während der Installation entweder die kostenlose SQL Server 2012 Express Edition installiert werden oder ein bereits vorhandener SQL Server genutzt werden. Das Net at Work Mail Gateway unterstützt dabei SQL Server ab Version 2005 in der Express, Standard oder Enterprise Edition.

Alle Komponenten und Rollen und Dienste des Net at Work Mail Gateways benötigen das .NET Framework 4.5.1. Dieses kann während der Installation des Mail Gateways nachinstalliert werden. Das Installationsprogramm stellt Ihnen einen Links auf das erforderliche .NET-Framework-Setup bereit.

Wir empfehlen Windows Server in der aktuellen Version einzusetzen. Die Mindestvoraussetzungen werden in der folgenden Liste aufgeführt.

- **NoSpamProxy**
Windows Server 2008 mit Service Pack 2.
- **enQsig / enQsig CS**
Windows Server 2008 mit Service Pack 2.
- **Web Portal**
Windows Server 2008 R2.

Für die Installation der Gateway Rolle stellen Sie bitte die folgenden Dinge sicher:

- Funktionierende DNS-Auflösung. Wird von NoSpamProxy für die Auflösung von Realtime Blacklisten und Spam URL Blocklists genutzt. enQsig benötigt eine DNS-Auflösung für die Überprüfung von Zertifikaten (Zugriff auf 'Certificate Revocation Lists' und 'OCSP').
- HTTP und HTTPS Zugriff auf das Internet. NoSpamProxy benötigt den Zugriff für eine der Realtime-Block-Listen und den "CYREN AntiSpam"-Filter. enQsig verwendet HTTP für die Überprüfung von Zertifikaten (Zugriff auf 'Certificate Revocation Lists' und 'OCSP').
- Wenn Sie eine Firewall verwenden, müssen die für das Net at Work Mail Gateway vorgesehenen Ports freigegeben sein (In der Regel ist dies Port 25).
- TCP-Verbindung über Port 6060 von der Oberfläche zur Gateway Rolle
- Optional: Beliebiger, dateibasierter OnAccess-Virenschanner



Bitte geben Sie, wenn Sie Ports freigegeben, diese sowohl auf der Windows-Firewall wie auch ihrer Perimeter-Firewall frei.

Für die Installation der Intranet Rolle stellen Sie bitte die folgenden Dinge sicher:

- TCP-Verbindung über Port 6060 von der Oberfläche zur Intranet Rolle
- TCP-Verbindung über Port 6061 zur Gateway Rolle
- Optional: TCP-Verbindung zum Domain Controller über LDAP oder GC

Für die Installation der Management Konsole stellen Sie bitte die folgenden Dinge sicher: -

- TCP-Verbindung über Port 6060 von der Oberfläche zur Intranet Rolle
- Microsoft Report Viewer 2010. Das Paket kann während der Installation des Mail Gateways nachinstalliert werden. Das Installationsprogramm stellt Ihnen den Link auf das erforderliche Setup bereit.

4. Installation

In diesem Kapitel wird die Installation des Net at Work Mail Gateways beschrieben.



Soll ein Upgrade und keine komplette Neuinstallation durchgeführt werden, finden Sie die dazugehörigen Anweisungen in dem Kapitel [Upgrades](#).

Starten der Installation

Vor Beginn der Installation sollten alle Windows-Programme geschlossen sein. Nach dem Herunterladen des Net at Work Mail Gateway Setups und dem Ausführen des Programms können Sie sich für einen Installationsmodus entscheiden ([Bild 1](#))



Bild 1: Auswahl des Installationsmodus

Sie können sich entscheiden, ob Sie das Net at Work Mail Gateway in einer Standardkonfiguration installieren oder ob Sie Änderungen während der Installation vornehmen möchten. Bei der Standardkonfiguration werden alle verfügbaren Rollen installiert. Des Weiteren wird die benötigte Installationsdatei für den SQL 2012 Express Edition Server automatisch aus dem Internet

heruntergeladen und installiert. Bei der benutzerdefinierten Installation können Sie selbst entscheiden, welche Rollen Sie installieren möchten und wo die SQL Datenbank installiert werden soll.

Wenn Sie das Net at Work Mail Gateway mit der Standardkonfiguration installieren möchten, klicken Sie auf **Default installation**, anderenfalls klicken Sie auf **Advanced installation**.

Standardinstallation

Nachfolgend beschreiben wir die Standardinstallation. Für die benutzerdefinierte Installation benötigen Sie das Kapitel [Benutzerdefinierte Installation](#)



Bild 2: Die Lizenzvereinbarungen des Net at Work Mail Gateways

Lesen Sie bitte die Lizenzvereinbarungen durch und bestätigen Sie diese, um mit der Installation fortzufahren ([Bild 2](#)).

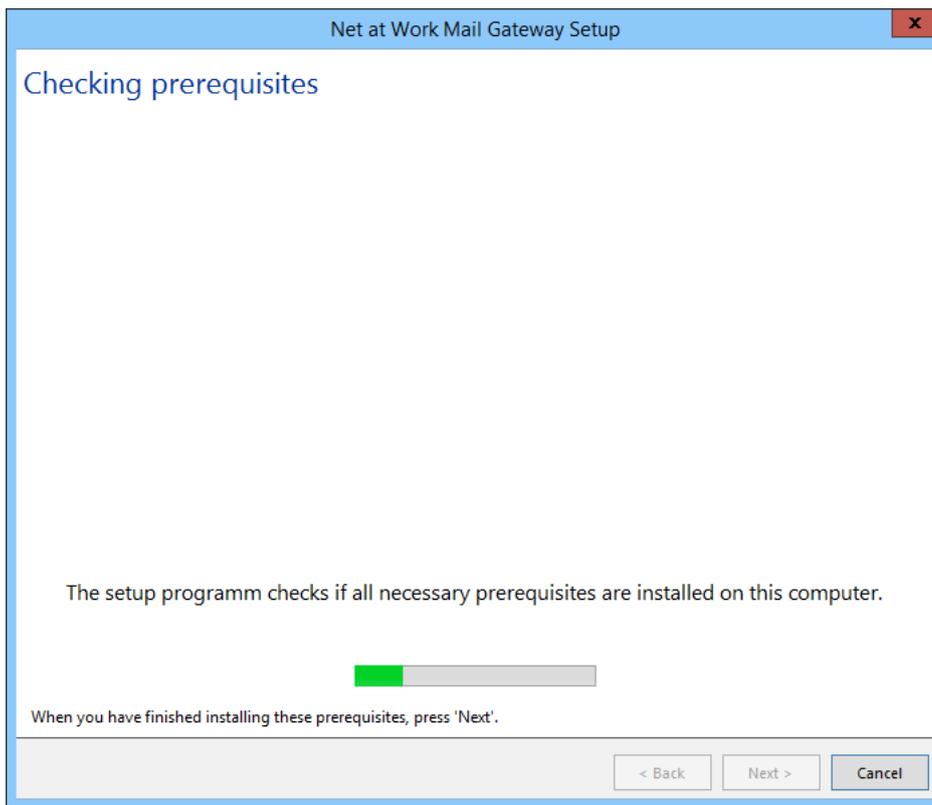


Bild 3: Die Überprüfung der notwendigen Installationsvoraussetzungen

Es werden nun alle notwendigen Voraussetzungen für die Installation des Net at Work Mail Gateways überprüft ([Bild 3](#)). Wenn eine Komponente fehlt, wird diese zusammen mit einem Download-Link angezeigt ([Bild 4](#)). Laden Sie die fehlende Komponente herunter und installieren Sie diese. Sie brauchen das Net at Work Mail Gateway Installationsprogramm dafür nicht beenden.

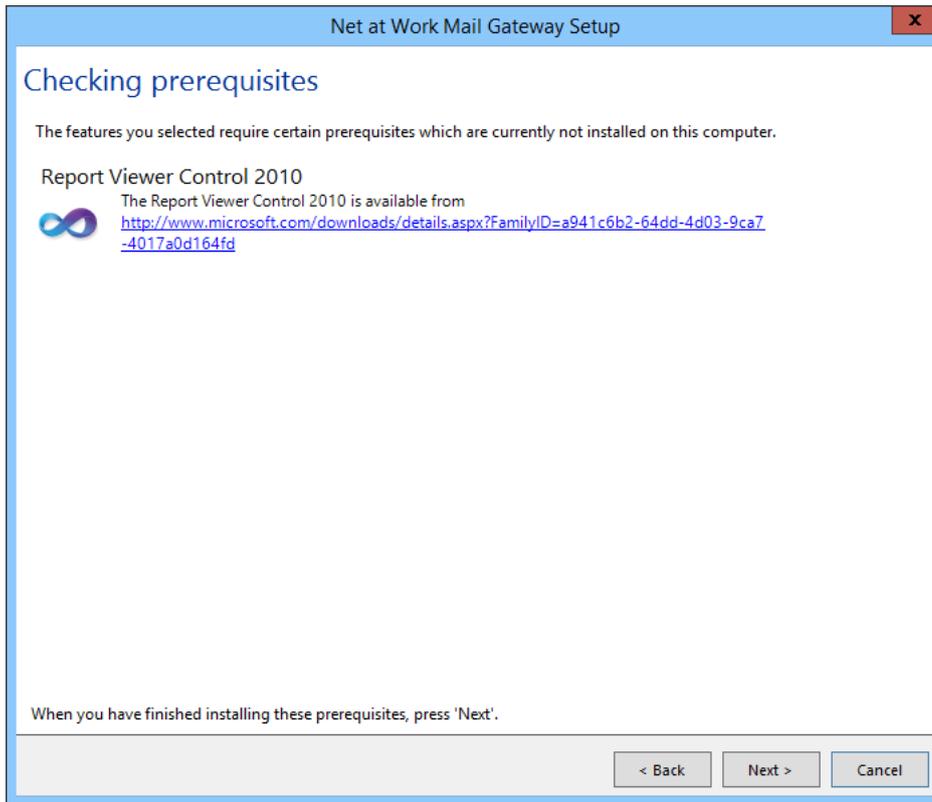


Bild 4: Anzeige von fehlenden Komponenten

In diesem Beispiel ist das Report Viewer Control 2010 nicht installiert. Diese Komponente wird benötigt um die Reports der Intranet Rolle in der Management Konsole anzuzeigen. Klicken Sie hier auf den Link, laden Sie die Komponente herunter und führen Sie die Installation durch. Klicken Sie auf **Next** um die Überprüfung erneut durchzuführen.

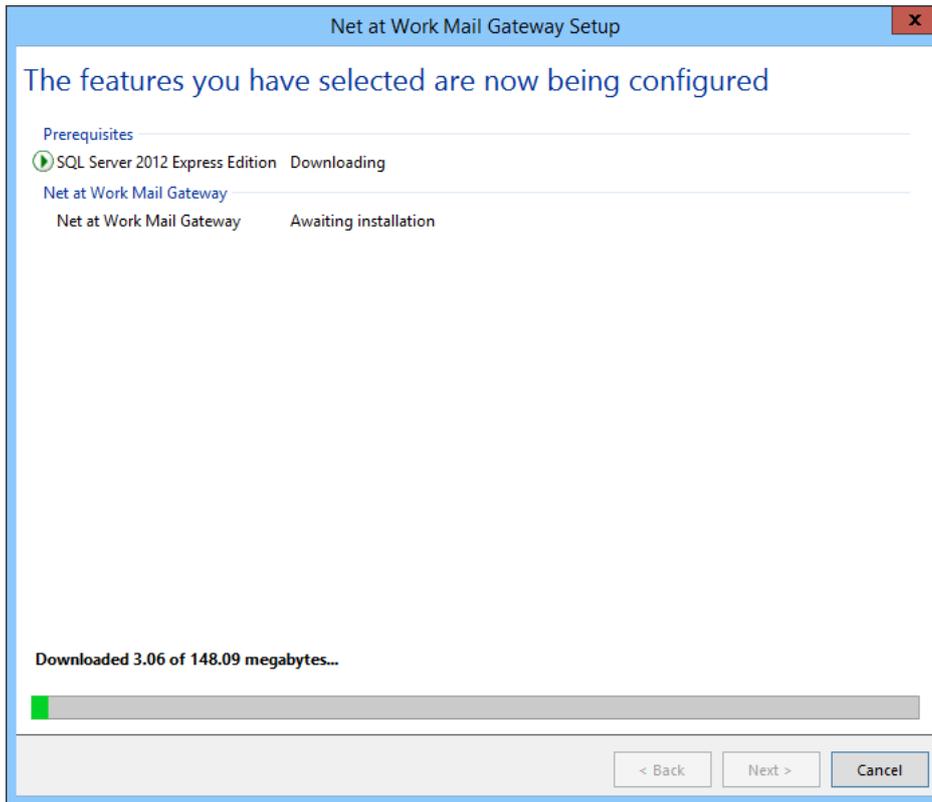


Bild 5: Anzeige des Fortschritts für Download und Installation

Nun lädt das Setup die Installationsdateien für den SQL 2012 Express Edition Server herunter und startet die Installation des SQL Servers und des Net at Work Mail Gateways ([Bild 5](#)).

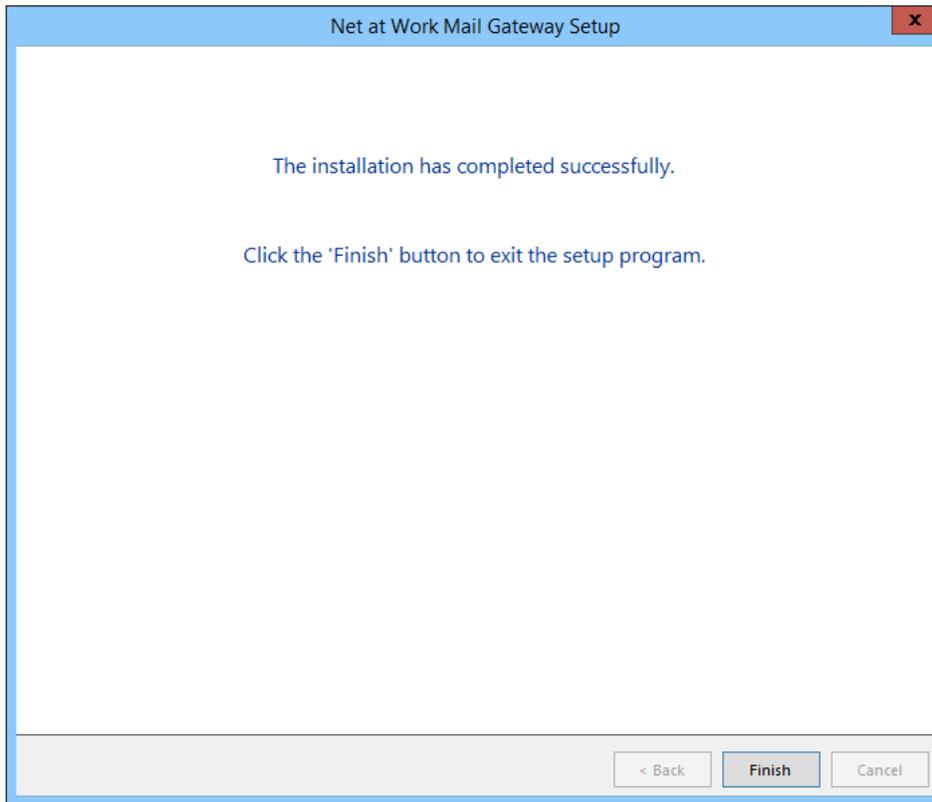


Bild 6: Erfolgsmeldung des Installationsprogramms

Nach der erfolgreichen Installation beenden Sie das Programm mit **Finish** ([Bild 6](#)).

Benutzerdefinierte Installation

Sie können die Installationsoptionen auch anpassen. Wählen Sie dazu die Option **Advanced installation**. Die benutzerdefinierte Installation erlaubt die Anpassung der installierten Funktionen, die Einstellungen der Datenbanken und eine Änderung des Installationspfades.

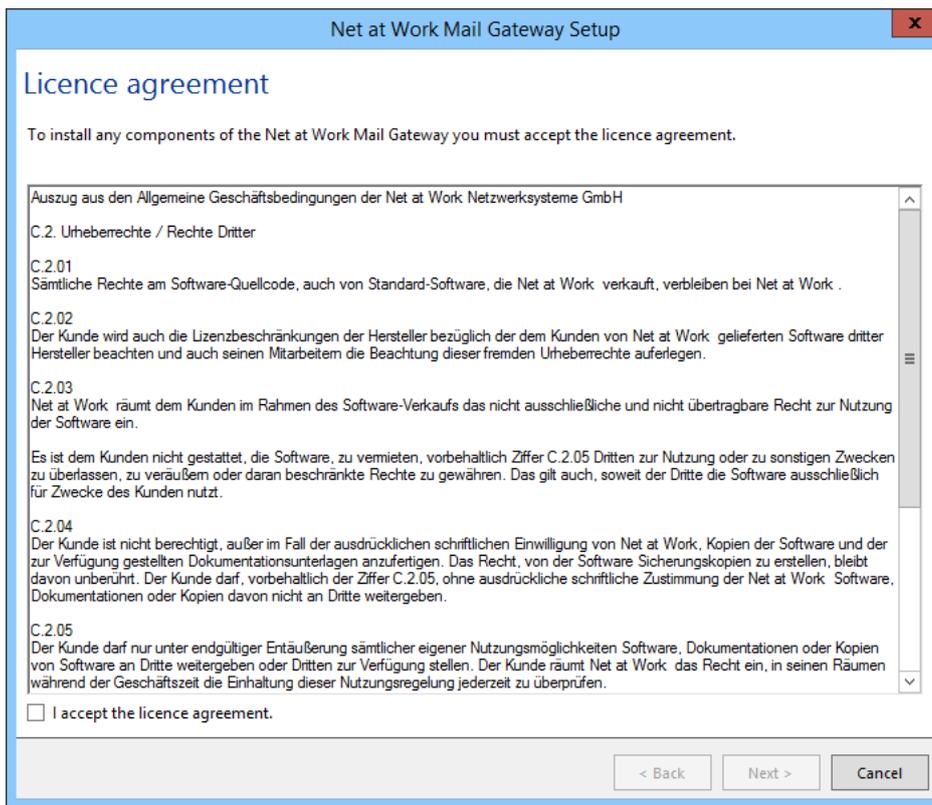


Bild 7: Die Lizenzvereinbarung des Net at Work Mail Gateways

Lesen Sie bitte die Lizenzvereinbarungen durch und bestätigen Sie diese, um mit der Installation fortzufahren ([Bild 7](#)).

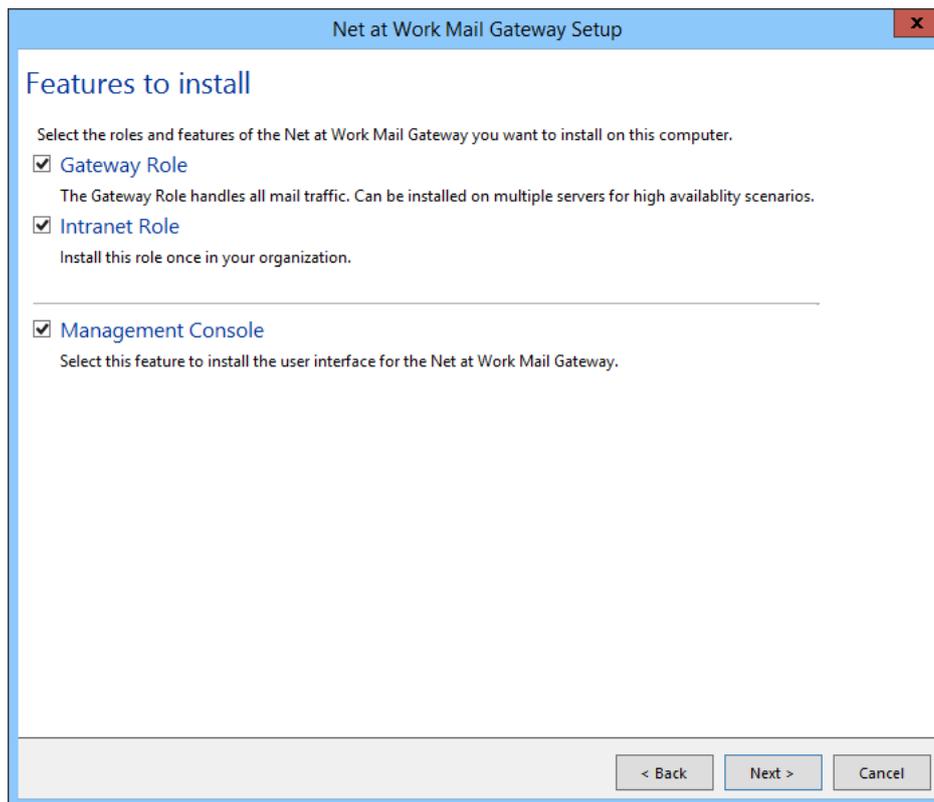


Bild 8: Die Auswahl der zu installierenden Rollen

Wählen Sie die zu installierenden Rollen aus ([Bild 8](#)). Die Intranet Rolle installieren Sie genau einmal in Ihrem Unternehmen. Die Gateway Rolle installieren Sie auf jedem Server der E-Mails senden oder empfangen soll. Die Management Konsole installieren Sie auf jedem Rechner, der eine der installierten Rollen verwalten soll. Alle Rollen und Funktionen können auch auf dem gleichen Server installiert werden.

Die Intranet Rolle spielt eine tragende Rolle. Zusätzlich zur Benutzerverwaltung übernimmt sie unter anderem die Verwaltung der eigenen E-Mail-Domänen, kryptographischen Schlüssel und der Lizenz. Diese Informationen werden von der Intranet Rolle mit allen beteiligten Gateway Rollen synchronisiert. Auch wenn Sie nur eine Gateway Rolle im Netzwerk installiert haben, muss die Intranet Rolle zwingend installiert werden. Das ist sowohl auf demselben Server, als auch auf einem entfernten Server möglich.

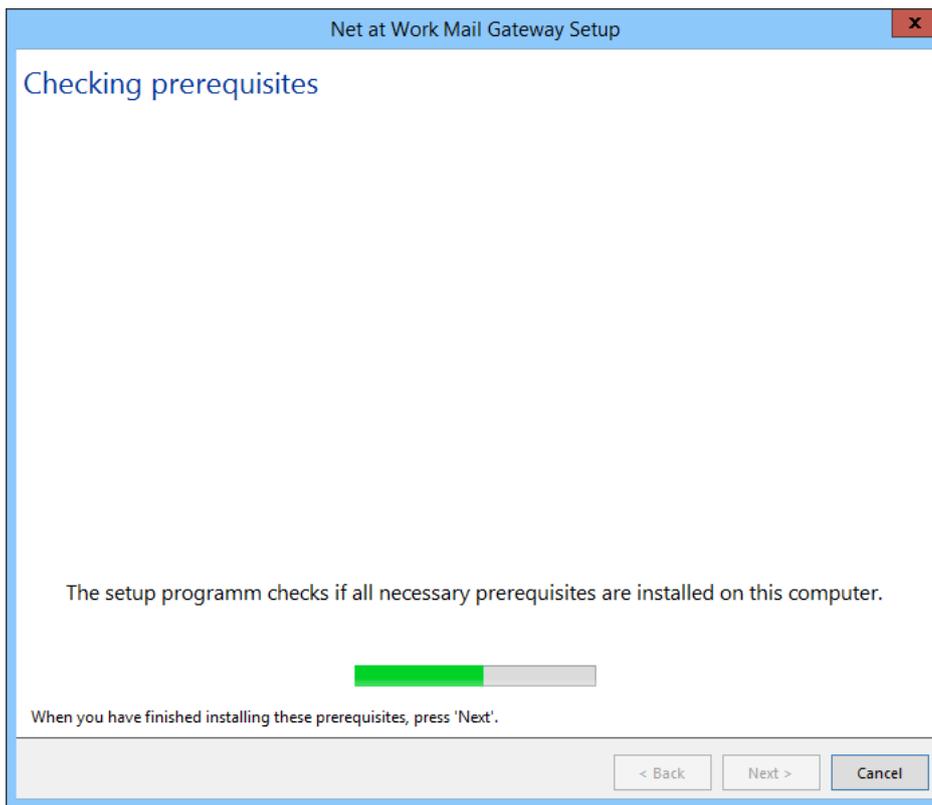


Bild 9: Test der erforderlichen Installationsvoraussetzungen

Es werden nun die Voraussetzungen für die Installation überprüft ([Bild 9](#)). Wenn eine Komponente fehlt, wird diese zusammen mit einem Download-Link angezeigt ([Bild 10](#)). Laden Sie die fehlende Komponente herunter und installieren Sie diese. Sie brauchen das Net at Work Mail Gateway Setup dafür nicht beenden.

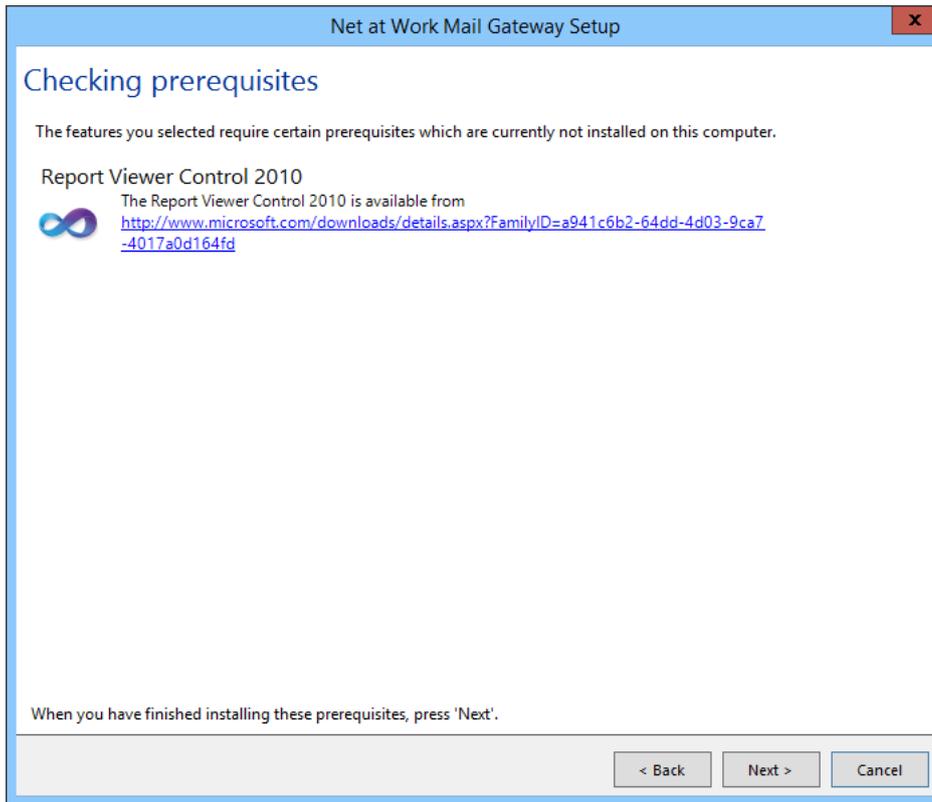


Bild 10: Anzeige von fehlenden Installationsvoraussetzungen

In diesem Beispiel ist das Report Viewer Control 2010 nicht installiert. Diese Komponente wird benötigt um die Reports der Intranet Rolle in der Management Konsole anzuzeigen. Klicken Sie hier auf den Link, laden Sie die Komponente herunter und führen Sie die Installation durch. Klicken Sie auf **Next** um die Überprüfung erneut durchzuführen.

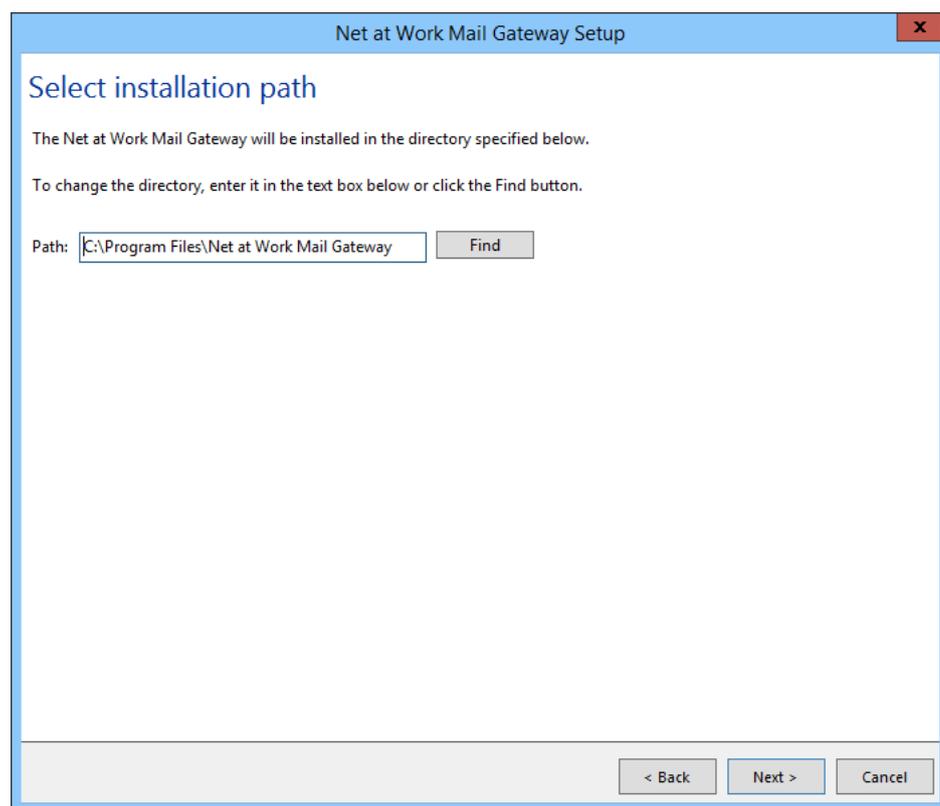


Bild 11: Der Installationspfad des Net at Work Mail Gateways

Legen Sie den Installationspfad des Net at Work Mail Gateways fest ([Bild 11](#)).

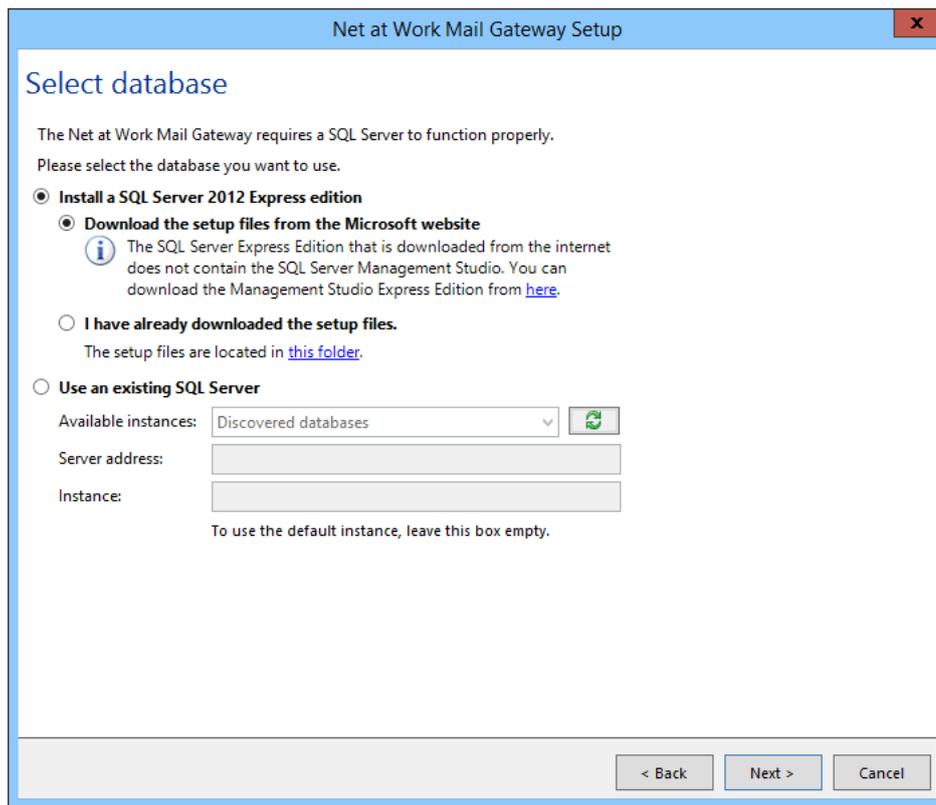


Bild 12: Auswahl des Datenbank-Servers

Nun wählen Sie Ihre Datenbank aus. Sie können sich entscheiden, ob Sie eine SQL Server 2012 Express Edition installieren, oder eine bereits vorhandene SQL-Instanz verwenden möchten. Bei der Wahl der Installation ist das Herunterladen des SQL-Server-Setups aus dem Internet möglich oder die Angabe des Pfades zu bereits heruntergeladenen Setup-Dateien ([Bild 12](#)).

Installation des SQL Server 2012 Express Edition

Sie können den SQL Server 2012 Express Edition für die Datenbank des Net at Work Mail Gateways verwenden. Das Mail Gateway Installationsprogramm unterstützt Sie bei der SQL-Server-Installation.

Nutzung einer bereits installierten SQL Server Instanz

Sie können auch einen bereits in Ihrem Unternehmen installierten SQL Server als Datenbank-Server für das Net at Work Mail Gateway nutzen ([Bild 13](#)).

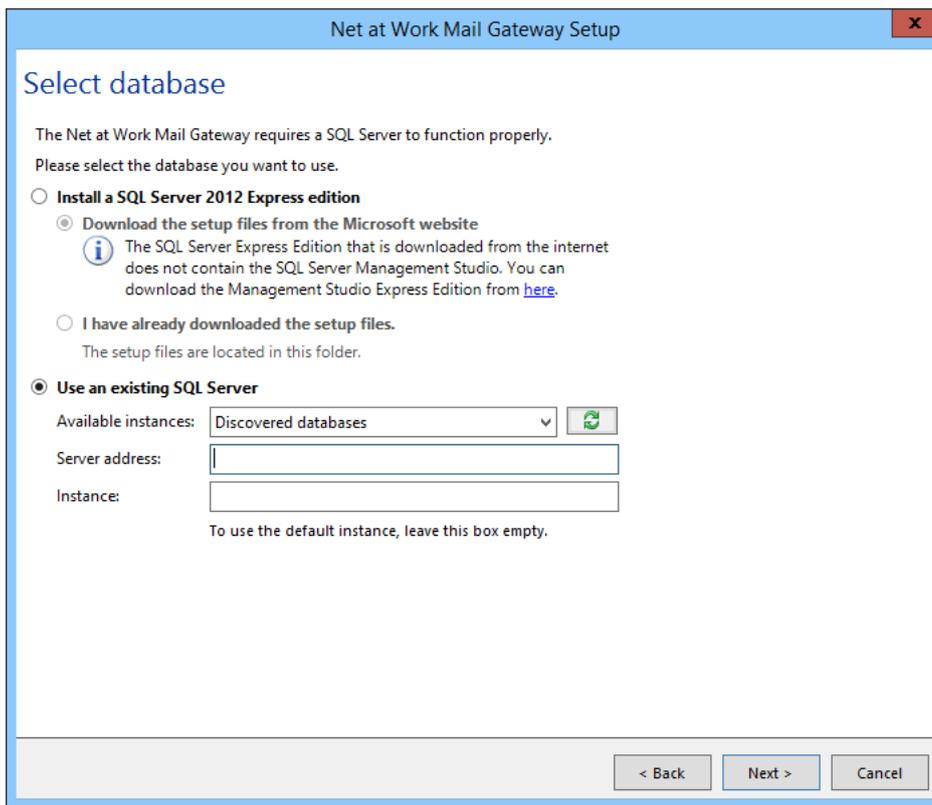


Bild 13: Auswahl einer bereits existierenden SQL-Instanz

Wenn bereits eine SQL-Instanz existiert, gibt es zwei Wege, sie dem Setup bekanntzugeben. Das Setup zeigt im Feld **Available instances** die im Netzwerk gefundenen SQL Instanzen an. Über das entsprechende Auswahlmenü können Sie die gewünschte Instanz auswählen. Taucht die gewünschte Instanz nicht auf, können Sie sie über die Felder **Server address** und **Instance** manuell angeben.

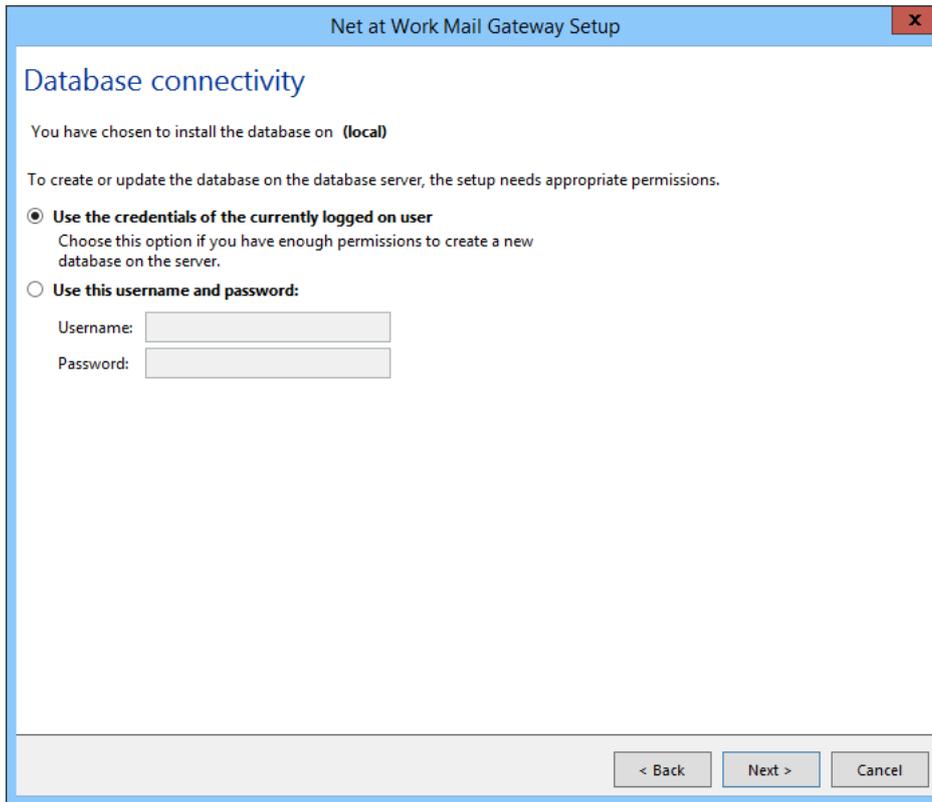


Bild 14: Eingabe des administrativen Benutzers

Geben Sie die Zugangsdaten für den administrativen Zugriff ein ([Bild 14](#)). Dieser Zugriff wird während des Setups benötigt, um die Datenbanken der zu installierenden Rollen zu erstellen. Geben Sie hier den Benutzernamen und das Passwort eines Benutzers an, der auf dem verwendeten SQL Server administrativen Zugriff besitzt.

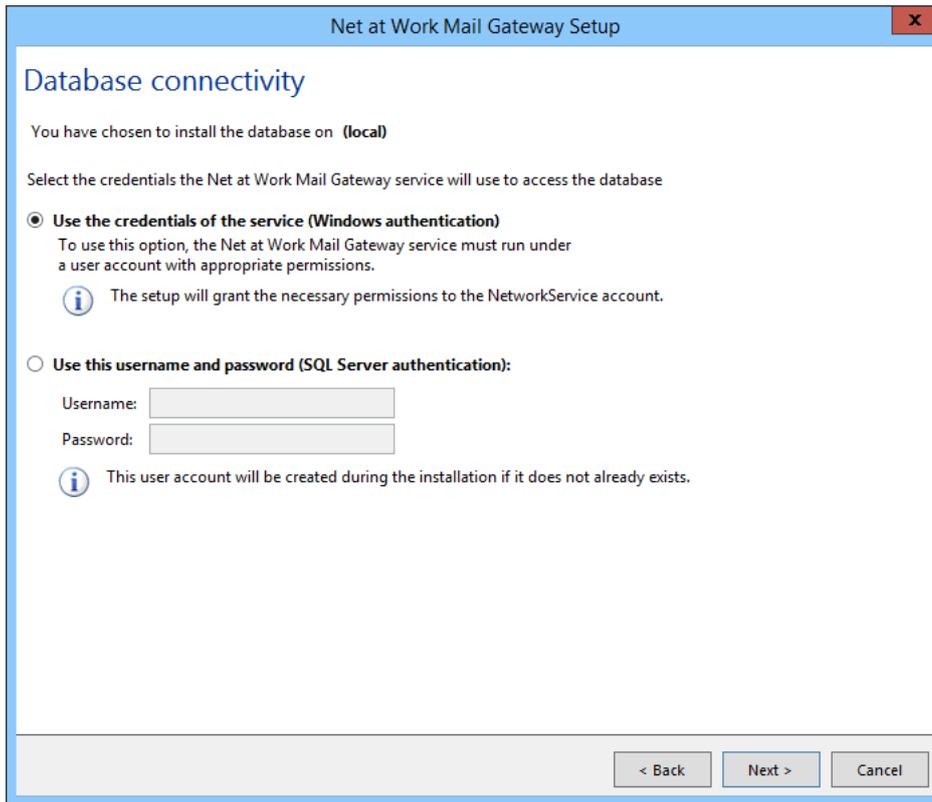


Bild 15: Eingabe des Benutzers für den normalen Zugriff des Net at Work Mail Gateways

Geben Sie danach den Benutzernamen und das Passwort eines Benutzers an, der für den normalen Zugriff der Rollen während des laufenden Betriebes genutzt wird ([Bild 15](#)). Das Setup berechtigt diesen Benutzer für die Nutzung der notwendigen Datenbanken und speichert die Anmeldeinformationen verschlüsselt in der Konfiguration der Rollen.

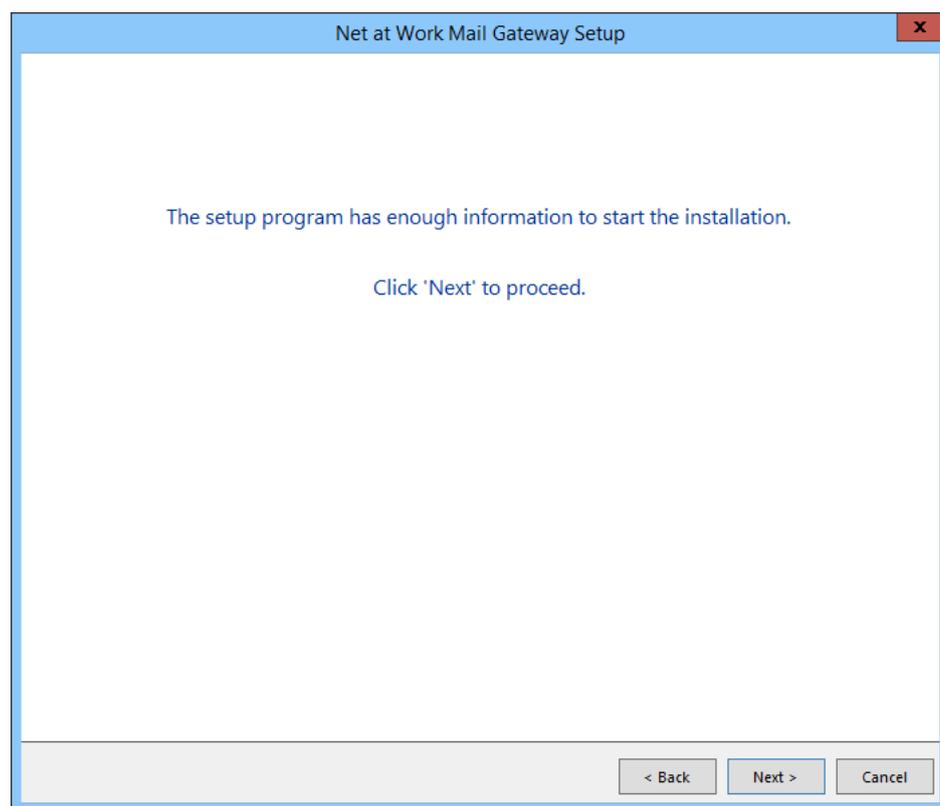


Bild 16: Bestätigung, dass Sie alle notwendigen Informationen bereitgestellt haben

Starten Sie die Installation mit **Next** ([Bild 16](#)).

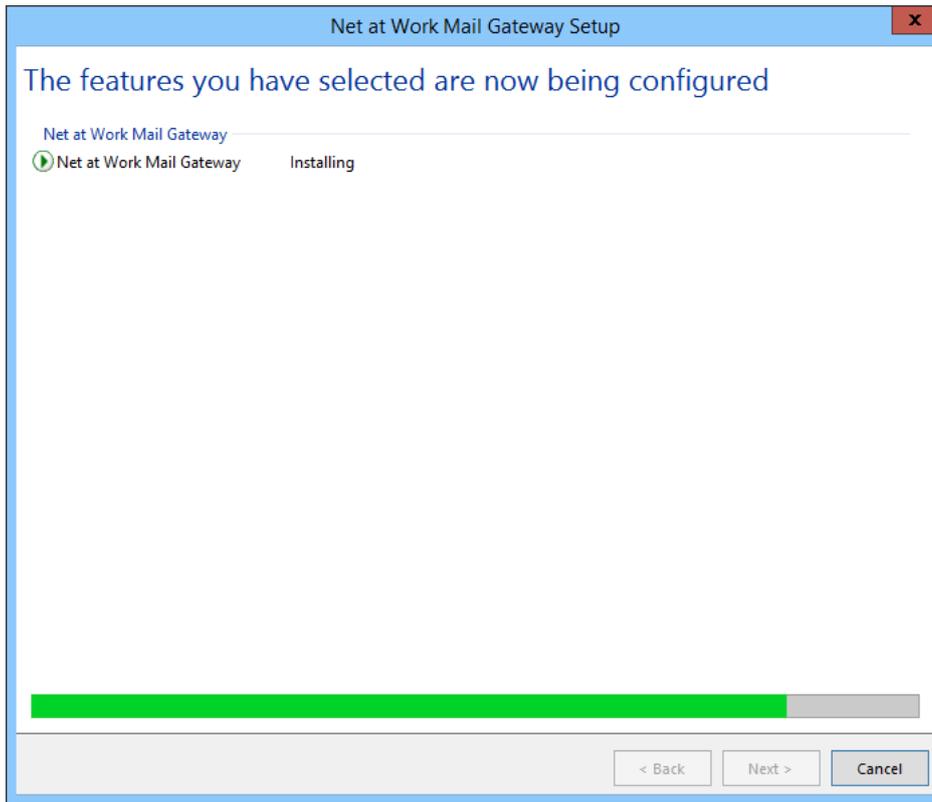


Bild 17: Fortschritt der Installation

Die Installation läuft jetzt ohne weitere Interaktion bis zum Ende ab ([Bild 17](#)). Sollte ein Fehler auftreten, wird die Installation rückgängig gemacht und ein Fehlerprotokoll erstellt.

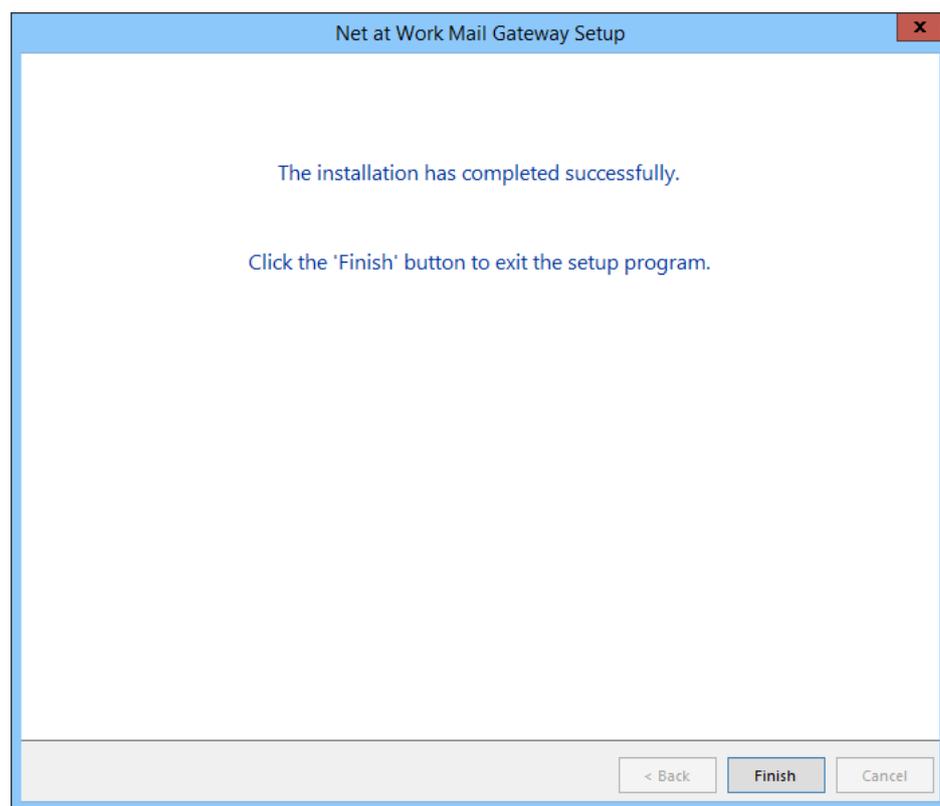


Bild 18: Bestätigung über die erfolgreiche Installation

Klicken Sie nach erfolgreicher Installation auf **Finish** ([Bild 18](#)).

5. Nach der Installation

Nach Abschluss der Installation finden Sie im Startmenü einen Eintrag für die Net at Work Mail Gateway Oberfläche, falls Sie diese mit installiert haben.

Wenn Sie alle Rollen auf demselben Server installiert haben, erscheint auf der Übersichtsseite der Konfigurationsoberfläche ein Link auf den 'Konfigurationsassistenten'. Über diesen Assistenten können Sie Ihre Lizenz einspielen und die Konfiguration des Mail Gateways vervollständigen.

Eine detaillierte Beschreibung der Konfiguration finden Sie im Betriebshandbuch zu NoSpamProxy bzw. enQsig oder enQsig CS.



Falls Sie noch keine Lizenz besitzen, können Sie unter <https://mailgateway-services.netatwork.de/Link/Demo> eine Evaluationslizenz beantragen.

6. Upgrades



Wenn Sie ein Update von einer vorherigen Version des Net at Work Mail Gateways durchführen, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Punkte.

Gehen Sie bei der Aktualisierung des Produkts bitte in der folgenden Reihenfolge vor.

- **Web Portal**
Aktualisieren Sie zuerst das Web Portal. Das Web Portal besitzt ein eigenes Installationsprogramm.
- **Gateway Rolle(n)**
Jetzt werden alle Computer mit Gateway Rolle aktualisiert.
- **Intranet Rolle**
Aktualisieren zum Schluss den Computer, auf dem die Intranet Rolle läuft.

Falls eine Gateway Rolle parallel zur Intranet Rolle auf demselben Rechner installiert ist, darf diese zeitgleich mit der Intranet Rolle aktualisiert werden.

- Sie müssen in den meisten Fällen einer Aktualisierung vor und nach der Installation manuelle Schritte durchführen, da sonst der reibungslose Betrieb des Net at Work Mail Gateways nicht mehr gewährleistet ist. Beachten Sie dazu die Schritte im Abschnitt [Upgrade Pfade](#). Die Abschnitte sind kumulativ, das heißt, dass Sie für eine Aktualisierung der Version 8.5 auf 9.2 die Abschnitte [Updates von Version 8.5](#), [Updates von Version 9.0](#) und [Updates von Version 9.1](#) lesen sollten.
- Bitte kontrollieren Sie nach der Durchführung einer Programmaktualisierung in jedem Fall die Konfiguration Ihres Net at Work Mail Gateways. Kontrollieren Sie im Speziellen auch die Lizenz unter der Aktion **Lizenz verwalten** in der Übersichtsseite der Management Konsole.

Lizenzen

Falls Sie Fragen zu Ihrer Lizenz haben, kontaktieren Sie bitte unser Support-Team unter info@netatwork.de. Für eine schnellstmögliche Bearbeitung Ihrer Anfrage übermitteln Sie uns bitte die eingesetzte Version des Net at Work Mail Gateways (z.B. "9.0.123") und auch Ihre bestehende Kundennummer (z.B. "C12345"). Die Versionsnummer finden Sie in der Übersicht der Management Konsole rechts oben unter der Liste mit den Aktions-Link. Die Kundennummer finden Sie in der Oberfläche des Mail Gateways unter der Aktion **Lizenz verwalten** in der Übersichtsseite der Management Konsole oder in Ihrer Lizenzdatei unter:

```
<field name="ContactNumber">C12345</field>
```



Um die Version 9.0 installieren zu können, müssen Sie über eine Softwarewartung verfügen, die am 1. Mai 2014 Gültigkeit besaß.

Upgrade Pfade

Je nachdem von welcher vorherigen Version Sie auf die Version 9.0 des Net at Work Mail Gateways aktualisieren, müssen unterschiedliche Schritte durchgeführt werden. Sie können von der Version 7.5 direkt auf die Version 8.5 aktualisieren, beachten Sie dabei bitte die untenstehenden Hinweise. Ab Version 7.5 benötigen Sie keine neue Lizenzdatei, sofern die Softwarewartung noch gültig ist.

Updates von Version 9.1

Beim Update von der Version 9.1 auf die Version 9.2 bleiben während des Updates alle Einstellungen und Benutzerinformationen erhalten.

Updates von Version 9.0

Beim Update von der Version 9.0 auf die Version 9.1 bleiben während des Updates alle Einstellungen und Benutzerinformationen erhalten.

Updates von Version 8.5

Version 9.0 - Es ist viel passiert

Bei einem Upgrade auf die Version 9.0 fällt sogleich die Unterteilung in die neuen Aufgabenbereiche **Monitoring, Menschen und Identitäten** und **Konfiguration** auf. Für jeden dieser Bereiche kann Benutzern der Zugriff über Sicherheitsgruppen explizit erlaubt werden. Das heißt Sie können einer Person in Ihrem Unternehmen die Rechte zuteilen, z.B. nur den Bereich **Monitoring** zu nutzen. Diese Person hätte dann keinen Zugriff auf **Menschen und Identitäten** oder **Konfiguration**. Das Installationsprogramm des Net at Work Mail Gateways macht den während der Installation angemeldeten Benutzer automatisch zu einem Mitglied aller drei Gruppen.

Im Folgenden werden die zuvor erwähnten Sicherheitsgruppen genauer erläutert.

- **Mail Gateway Monitoring Administrators**
Mitglieder dieser Benutzergruppe dürfen den Bereich **Monitoring** nutzen. Dieser Bereich zeigt E-Mail-Statistiken, E-Mail-Warteschlangen oder Kennzahlen über die Leistung Ihres Servers.
- **Mail Gateway People and Identities Administrators**
Mitglieder dieser Benutzergruppe dürfen den Bereich **Menschen und Identitäten** nutzen. Dieser Bereich verwaltet interne und externe Kommunikationspartner und deren kryptographische Schlüssel.
- **Mail Gateway Configuration Administrators**
Mitglieder dieser Benutzergruppe dürfen den Bereich **Konfiguration** nutzen. Der Bereich enthält die Einstellungen des Net at Work Mail Gateways und seiner Gateway Rollen z.B. Konnektoren, Regeln, Benachrichtigungen und Verbindungen zu anderen Systemen.

Die neue Struktur fasst ehemals redundante Konfigurationseinstellungen konsequent zusammen und ermöglicht eine aufgabenzentrierte Administration. Das heißt, dass bei der Management Konsole der Version 9.0 nicht mehr die Rollen des Net at Work Mail Gateway im Vordergrund stehen sondern die Aufgabe, die Sie zu erledigen haben.

Dadurch konnten viele Bereiche zusammengelegt und vereinfacht werden. Ein Beispiel: Der Bereich der Adressumschreibung der Version 8.5 musste bisher passend zu den lokalen Benutzern und deren E-Mail-Adressen konfiguriert werden. Die Adressumschreibungen wurden jetzt in die E-Mail-Adressen der lokalen Benutzer verschoben, damit wird die Zuordnung zwischen E-Mail-Adressen und Adressumschreibungen automatisch vorgenommen.

Zu guter Letzt wurde der Commtouch-Dienst in CYREN umbenannt. CYREN bietet Ihnen weiterhin Service auf hohem Niveau.



Eine Aktualisierung auf Version 9.0 wird derzeit nur von der Version 8.5 unterstützt.

Einige Änderungen der Version 9.0 wirken sich besonders stark bei der Installation des Updates aus. Es handelt sich hierbei um die Replikation aller Konfigurationsdaten zwischen der Intranet Rolle und den angeschlossenen Gateway Rollen. Insbesondere Installationen mit mehr als einer Gateway Rolle müssen mit großer Sorgfalt auf die Version 9.0 erneuert werden.

Weiterhin wurden die Rollen „Reporting Rolle“ und „UserManagement Rolle“ zusammengefasst und werden nun als „Intranet Rolle“ geführt. Die neue Intranet Rolle wird mit der bisherigen Datenbank der UserManagement Rolle weiterarbeiten. Diese Datenbank wird durch das Update um die Tabellen der bisherigen Reporting Rolle erweitert.

In den bisherigen Versionen wurde durch das Setup für jeden Dienst ein eigenes Zertifikat mit dem Namen des Dienstes erstellt und für die Verbindung zwischen den einzelnen Rollen verwendet. Seit der Version 9.0 wird ein Zertifikat mit dem Servernamen im CN erstellt.



Falls Sie statt der vom Setup erstellten Verknüpfung auf die Management Konsole (MSC-Datei) eine angepasste MSC-Datei verwenden, kann es passieren, dass diese Datei nach dem Upgrade nicht mehr funktioniert und die Oberfläche Fehler anzeigt. Löschen Sie in diesem Fall bitte Ihre angepasste MSC-Datei und erstellen Sie sie neu.

Single-Server-Installationen (alle Rollen auf einem Server)



Nach dem Update werden Sie von dem System abgemeldet. Um einen Datenverlust zu vermeiden, schließen Sie vor dem Update alle geöffneten Programme.

Führen Sie das Update durch und melden Sie sich erneut am System an. Die Installation erstellt die Verbindung zwischen den Rollen automatisch neu und verwendet dabei die neu erzeugten Zertifikate, um die Verbindung zu verschlüsseln.

Die Verbindung zum Web Portal muss neu erstellt werden.

Jetzt müssen Sie die Einstellungen der Nachrichtenverfolgung neu einstellen. Dies betrifft in erster Linie die Vorhaltezeit der Nachrichten. Erst nachdem Sie die Konfiguration durchgeführt haben, sollten Sie die alten Daten der Nachrichtenverfolgung über den Link auf der Startseite importieren. Abschließend kontrollieren Sie bitte, ob das Regelwerk und die Konnektoren ordnungsgemäß übernommen wurden.

Wenn in der Konfigurationsdatei des CYREN-Filters (ctasd.conf) ein Proxy eingetragen wurde, muss dieser nach dem Update erneut eingetragen werden. Die neue Konfigurationsdatei liegt nun im Verzeichnis %ProgramData%\Net at Work Mail Gateway\Cyren.



Beim Einsatz des digiSeal servers der secrypt GmbH beachten Sie bitte das Kapitel [Update der digiSeal server Anbindung](#).

Multi-Server-Installationen

UserManagement Rolle und Reporting Rolle auf Server A, Gateway Rolle auf Server B

Sollte mehr als eine Gateway Rolle installiert sein, müssen die Konfigurationen der einzelnen Rollen überprüft werden. Ist das Regelwerk auf allen beteiligten Gateway Rollen unterschiedlich, so wird lediglich das Regelwerk von der Gateway Rolle übernommen, zu der die neue Intranet Rolle zuerst verbunden wird. Die Konfigurationen der anderen Gateway Rollen werden überschrieben.



Nach dem Update werden Sie von dem System abgemeldet. Um einen Datenverlust zu vermeiden, schließen Sie vor dem Update alle geöffneten Programme.

Stoppen Sie die Reporting Rolle und die UserManagement Rolle. Installieren Sie nun das Update auf den Servern mit der Gateway Rolle. Führen Sie dazu einfach das Setup aus und melden Sie sich anschließend neu am System an. Haben Sie alle Gateway Rollen aktualisiert, führen Sie das Update nun auf dem Server mit der UserManagement Rolle und der Reporting Rolle aus.



Beachten Sie die Konfigurationsreihenfolge nach dem Update. Nur die Einstellungen der ersten Gateway Rolle werden übernommen

Nach dem Update müssen die Verbindungen zwischen der Intranet Rollen und den Gateway Rollen neu hergestellt werden. Fügen Sie dabei zuerst die Gateway Rolle hinzu, von der Sie die Einstellungen übernehmen möchten. Diese Einstellungen werden nun für alle weiteren Gateway Rollen übernommen. Haben Sie alle Gateway Rollen neu hinzugefügt, dann müssen Sie die Konnektoren im Menüpunkt **E-Mail-Routing** neu aktivieren.

Erstellen Sie außerdem die Verbindung zum Web Portal neu. Durch das Erstellen der neuen Verbindung werden automatisch die neuen Zertifikate verwendet.

Erst jetzt müssen Sie die Einstellungen der Nachrichtenverfolgung neu einstellen. Dies betrifft in erster Linie die Vorhaltezeit der Nachrichten. Erst nachdem Sie die Konfiguration durchgeführt haben, sollten Sie die alten Daten der Nachrichtenverfolgung über den Link auf der Startseite der Management Konsole importieren. Abschließend kontrollieren Sie bitte, ob das Regelwerk und die Konnektoren ordnungsgemäß übernommen wurden.

Wenn in der Konfigurationsdatei des CYREN-Filters (ctasd.conf) ein Proxy eingetragen wurde, muss dieser nach dem Update erneut eingetragen werden. Die neue Konfigurationsdatei liegt nun im Verzeichnis %ProgramData%\Net at Work Mail Gateway\Cyren.



Beim Einsatz des digiSeal servers der secrypt GmbH beachten Sie bitte das Kapitel [Update der digiSeal server Anbindung](#).

Alle Rollen auf Server A, eine weitere Gateway Rolle auf Server B

Trennen Sie zunächst die Verbindungen zur Gateway Rolle auf Server B indem Sie in der Management Konsole die Verbindung löschen. Verfahren Sie dann auf dem Server, der alle Rollen hält, wie in dem Kapitel [Single-Server-Installationen](#) beschrieben.

Alle Konfigurationsdaten (z.B. Regelwerk und Konnektoren), welche die Intranet-Rolle bereits kennt, werden bei neuen Verbindungen zu Gateway-Rollen dorthin übertragen. Ggfs. vorhandene Einstellungen der Gateway Rolle werden überschrieben. Hat die Intranet-Rolle keine Konfigurationsdaten, dann fordert sie diese bei einer beliebigen Gateway Rolle an.



Die Konfigurationsdateien, die Temporary Files sowie die CYREN-Daten liegen jetzt im Pfad „%ProgramData%\Net at Work Mail Gateway“ und nicht mehr im Ordner \"%ProgramFiles%\". Die Mail-Templates liegen ebenfalls nicht mehr im Config-Ordner, sondern unter „%ProgramFiles%\Net at Work Mail Gateway\Gateway Role\Templates“.

Update der digiSeal server Anbindung

Wenn Sie den digiSeal server der secrypt GmbH einsetzen, müssen Sie den öffentlichen Schlüssel des neuen Zertifikats exportieren und im digiSeal server bei den API-Eigenschaften hinterlegen. Nur so kann sich die Gateway Rolle wieder erfolgreich mit dem digiSeal server verbinden.

Kopieren Sie außerdem die Dateien der digiSeal-API aus dem Ordner \"%ProgramFiles%\Net at Work Mail Gateway\AntiSpam Role\" in den Ordner \"%ProgramFiles%\Net at Work Mail Gateway\Gateway Role\" und starten Sie danach die Gateway Rolle neu.

Updates von Version 8.0

Beim Update von der Version 8.0 auf die Version 8.5 bleiben während des Updates alle Einstellungen und Benutzerinformationen erhalten.

Updates von Version 7.8

Das Net at Work Mail Gateway verlangt zwei Konfigurationseinstellungen, die in der vorherigen Version optional waren. Es werden Warnungen in der Übersicht über alle Rollen innerhalb der MMC angezeigt, falls diese noch nicht konfiguriert wurden. Beide Einstellungen können über den 'Konfigurationsassistenten' eingerichtet werden, wenn alle Rollen auf dem gleichen Server installiert werden.

Verschlüsselung der Zertifikate

Die Verschlüsselung der Zertifikate sollte nach der erfolgreichen Installation über den 'Konfigurationsassistenten' oder über den Punkt 'Schutz sensibler Daten' im Knoten 'Konfiguration' der 'UserManagement Rolle' eingestellt werden.

Administrative E-Mail-Adressen

Die Absender- und Empfängeradressen werden für Benachrichtigungen des Net at Work Mail Gateways genutzt. Richten Sie diese nach der erfolgreichen Installation über den 'Konfigurationsassistenten' oder über den Punkt 'Administrative E-Mail-Adressen' im Knoten 'Konfiguration' der 'UserManagement Rolle' ein.

Besitzerpasswort in der Aktion 'Anhänge mit einem Passwort schützen'

In der Aktion **Anhänge mit einem Passwort schützen** muss in den Verschlüsselungsanforderungen für jeden zu verschlüsselnden Anhang das Besitzerpasswort gesetzt werden. Die Übersichtseite der Management Konsole zeigt einen Vorfall an, falls das Besitzerpasswort fehlt.

Updates von Version 7.7

Das Update von der Version 7.7 gestaltet sich sehr einfach. Abgesehen von zwei Ausnahmen, bleiben während des Updates alle Einstellungen und Benutzerinformationen erhalten.

Eigene Domänenzertifikate

Beim Einsatz von enQsig mit Domänenzertifikaten müssen Sie folgendes beachten:

- Notieren Sie sich vor der Aktualisierung des Net at Work Mail Gateways alle bereits heraufgestuften Domänenzertifikate zu denen Sie die privaten Schlüssel besitzen.
- Aktualisieren Sie die Mail Gateway Software.
- Stufen Sie alle Ihre notierten Domänenzertifikate erneut herauf.

TLS Verbindungssicherheit der Konnektoren

Die TLS Einstellungen auf den einzelnen Send- und Empfangskonnektoren müssen nach dem Update wieder aktiviert werden. Standardmäßig wird TLS vom Setup deaktiviert. Aus technischen Gründen ist dieser Schritt nicht zu vermeiden. Die Zertifikate selber bleiben vom Setup unangetastet.

Geänderter Anmeldebenutzer für die Dienste

Die Gateway Rolle verwendet ab der Version 7.7 den „Local Service“ als Anmeldekonto. Während des Updates wird die Dienstkonfiguration angepasst.

Benutzer für den Zugriff auf entfernte SQL-Server

Fall Sie die SQL-Datenbank auf einem entfernten Server betreiben (nicht auf derselben Maschine wie das Net at Work Mail Gateway) UND für die Anmeldung einen Windows-Benutzer verwenden, muss das geändert werden. Da der Dienst der GatewayRolle nicht mehr als NETZWERKDIENT sondern als LOKALER DIENST startet, kann für die Anmeldung an einem entfernten SQL-Server nur noch die SQL-Anmeldung verwendet werden. Legen Sie ggfs. einen neuen Benutzer im SQL-System dafür an.

Updates von Version 7.6

Benutzer im Mail Gateway werden gelöscht

Bitte beachten Sie, dass alle vorhandenen Benutzer aus der Liste der lokalen Benutzer gelöscht werden. Wenn Sie also manuell eingepflegte Benutzer in der Lokalen Adressdatenbank haben, sollten Sie diese vorher exportieren, damit Sie sie nach dem erfolgreichen Upgrade wieder importieren können. Falls Sie die Benutzerdatenbank vollständig mit dem Active Directory synchronisieren und dadurch keine manuellen angelegten Benutzer verwenden, müssen Sie nur darauf achten, dass Sie nach dem erfolgreichen Upgrade den Synchronisationszeitplan manuell starten, um die lokale Benutzertabelle sofort wieder zu füllen.

Updates von Version 7.5

Vor bzw. nach dem Update auf die Version 8.0 müssen Sie zwingend die folgenden Arbeitsschritte durchführen.

Austauschen der Net at Work Mail Gateway Zertifikate und die Verbindung der Rollen

Vor dem Update müssen zunächst die vorhandenen NoSpamProxy-Zertifikate gelöscht werden. Nach dem Setup müssen die Verbindungen sowohl von der UserManagement Rolle als auch der Reporting Rolle zur Gateway Rolle neu angelegt werden. Im Folgenden werden die Schritte detailliert beschrieben:

- Löschen Sie zunächst die alten Zertifikate. Starten Sie dazu eine leere MMC und fügen Sie dort das Snap-In „Zertifikate“ hinzu. Der Assistent wird sie nach dem Zertifikatsspeicher fragen, wählen Sie dort „Computerkonto“ und anschließend „Lokaler Computer“ aus. Nachdem Sie das Snap-In hinzugefügt haben, erweitern Sie dort das Menü „Eigene Zertifikate / Zertifikate“ und löschen dort alle Zertifikate des Net at Work Mail Gateways.
- Starten Sie das Setup für die Version 8.0

- Nach dem erfolgreichen Update öffnen Sie zunächst die Oberfläche. Kontrollieren Sie dort die bestehenden Einstellungen und Regeln. Wenn diese übernommen wurden, sehen Sie, dass das Update bis hierhin erfolgreich durchgeführt wurde.
- Unter „Reporting Role / Konfiguration“ löschen Sie nun die Verbindungen zu sämtlichen Gateway Rollen und starten die Reporting Rolle neu. Anschließend können Sie die Verbindung(en) wieder hinzufügen.
- Unter „UserManagement Rolle / Konfiguration“ löschen Sie bitte ebenfalls alle Verbindungen, starten die Rolle neu und richten sie danach wieder ein.

Zusätzliche Ports in der Firewall

Wenn Sie von der Version 7.5 aktualisieren und die Rollen des Net at Work Mail Gateways auf unterschiedlichen Servern verteilt haben und diese durch Firewalls getrennt sind, müssen Sie beachten, dass zusätzlich zum Port 6060 HTTPS nun der Port 6061 TCP für die interne Kommunikation zwischen den Rollen genutzt wird. Der Port 6060 ist nur für die Kommunikation zwischen der Verwaltungsoberfläche und der zu verwaltenden Rolle relevant.